GEMEINDEVERSAMMLUNG
PLAFFEIEN

PROTOKOLL

1. ausserordentliche Gemeindeversammlung vom Montag, 22. Juni 2026
von 20:00 Uhr bis 21:25 Uhr in der Aula der Orientierungsschule Plaffeien

Vorsitz:	Ammann Bürdel Daniel
Anwesend:	83 Stimmberechtigte Personen 1 Gäste (mit Pressevertretungen)
Stimmenzähler:	Jelk Caroline Oberschrot Müller Irene, Schwarzsee
Einberufung	Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen
Publikation:	Amtsblatt, Anschlagkasten, www.plaffeien.ch, Echo von der Kaiseregg
Protokollführung:	Gemeindeschreiber Raemy Christian

he Fassung

Traktanden

1	**Protokoll der 1. ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 17. April 2026**
2	**Einberufungsart der Gemeindeversammlungen**
3	**Wahl der Mitglieder der Finanzkommission**
4	**Wahl der Mitglieder der Planungskommission**
5	**Wahl der Mitglieder der Einbürgerungskommission**
6	**Kompetenzübertragung an den Gemeinderat zum Verkauf von Bauland**
7	**Ehrungen**
8	**Verschiedenes**

Ammann Bürdel Daniel begrüsst im Namen des Gemeinderats alle Anwesenden zur ersten ausserordentlichen Gemeindeversammlung 2026.

Speziell begrüsst werden:
- Die Mitglieder der Finanzkommission mit dem Präsidenten Schafer Elmar
- Lötscher Otto, Ehrenbürger
- Schneuwly Achim, Grossrat
- Pressevertreter, Rüffieux Imelda

Entschuldigt haben sich Lötscher Simon und Luder Christian als Kandidaten für die zu wählenden Kommissionen. Ebenfalls abwesend ist Gemeinderat Piller Alfons, welcher nicht erwähnt ist. Die weiteren Entschuldigten werden nicht namentlich benennt.

Für einen ordnungsgemässen Ablauf fordert der Vorsitzende alle Vertreter der Presse und die nicht stimmberechtigten Gäste auf, sich in den hierfür speziell eingerichteten Sektoren Pressevertreter und Gäste einzufinden.

Die **Einberufung der Gemeindeversammlung** erfolgte gemäss den gesetzlichen Bestimmungen:
- Amtsblatt Nr. 22 vom 29. Mai 2026
- Aushang in Anschlagkasten (ab 29. Mai 2026)
- www.plaffeien.ch (ab 29. Mai 2026)
- Echo von der Kaiseregg (Ausgaben vom 11. Juni 2026)
- Botschaft an alle Haushalte (zirka 28. Mai 2026)
- Unterlagen zur GV an die Personen der Bezugsliste (zirka 28. Mai 2026)

Zur Einladung oder zum bisher Gesagten werden weder Fragen gestellt oder Einwände erhoben.

Ernennung der Stimmenzähler
Als Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler werden folgende Personen aus der Versammlung bestimmt:
- Jelk Caroline, Oberschrot
- Müller Irene, Schwarzsee

Die Stimmenzähler melden gesamthaft 83 Stimmberechtigte dem Vorsitzenden.

Der Ammann informiert, dass die Beratung der heutigen Gemeindeversammlung auf Tonträger aufgezeichnet wird, um das Verfassen des Protokolls zu erleichtern. Nach der Genehmigung des Protokolls wird die Aufnahme gelöscht (Art. 3 Abs. 2 ARGG).
Der Vorsitzende erkundigt sich, ob es Einwände zu den Traktanden oder deren Reihenfolge gibt.

1 Protokoll der 1. ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 17. April 2026

Vorgetragen durch Ammann Bürdel Daniel

EINLEITUNG
Das Protokoll konnte ab dem 29. Mai 2026 auf www.plaffeien.ch/Politik/Gemeindeversammlung und auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Wer sich auf der Bezugsliste eintragen liess, hat dieses persönlich mit separater Briefpost zugestellt erhalten.

ANTRAG Gemeinderat
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der 1. ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 17. April 2026 zu genehmigen.

DISKUSSION
Schneuwly Achim hat eine Anmerkung zum Traktandum «Verschiedenes». Der Ammann hat betreffend die Anmerkung von Schneuwly Achim «die Finanzen in den Griff zu behalten», zu Protokoll gegeben, dass die Gemeinde-Finanzen und insbesondere die Kennzahlen gesund sind und auch die Anmerkung zur Fluktuation beim Gemeinderat und Verwaltungspersonal nicht aussergewöhnlich sind.
Die ergänzenden Anmerkungen werden beim Protokoll noch eingearbeitet und somit aufgenommen, bestätigt Ammann Bürdel Daniel.

BESCHLUSS

Provisorische Fassung

Mit 81 JA und 0 NEIN stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates zu.

2 Einberufungsart der Gemeindeversammlungen

Vorgetragen durch Ammann Bürdel Daniel

EINLEITUNG
Vorab gibt Ammann Bürdel Daniel bekannt, dass am 16. Juni 2026 ein Antrag zur Wiedereinführung einer Baukommission zu Handen der Gemeindeversammlung eingereicht wurde. Das Gesuch wurde von Zumwald Markus, Oberschrot, Piller Brigitte, Oberschrot, Piller Michael, Plaffeien, Piller Christa, Plaffeien und Egger Nicole, Plaffeien unterzeichnet.

Zumwald Markus ergreift dazu das Wort und begründet den Antrag aufgrund anstehenden kommunalen Bauvorhaben. Er bestätigt, dass die Planungskommission gut aufgestellt ist. In den praktischen Ausführungen sieht er jedoch Handlungsbedarf. Pragmatische Lösungen sind zwingend notwendig. Es sind keine Monumente zu erbauen. Zweckmässig sollen die Liegenschaften sein. Die Baukommission kann auch nur situativ beigezogen werden und wäre für den Gemeinderat unterstützend vorgesehen.

Bürdel Daniel dankt Zumwald Markus für die einleitenden Ergänzungen dazu. Er verweist auf die Bestimmungen von Art. 67 des Gesetzes über die Gemeinden GG (SGF 140.1) wonach die Kompetenz beim Gemeinderat für die Einsetzung einer nicht gesetzlich vorgeschriebenen Kommission liegt. Er kann somit entscheiden, ob eine Baukommission eingesetzt werden soll. Das weitere Vorgehen dazu wird an einer nächsten Sitzung des Gemeinderates festgelegt.

Die Initianten des Antrages sind mit diesem Vorgehen einverstanden.

Die erste Gemeindeversammlung entscheidet über die Art der Einberufung der Gemeindeversammlungen für die Amtszeit 2026 – 2031. Die Einberufung der Gemeindeversammlung ist in Art. 12 des Gesetzes über die Gemeinden GG (SGF 140.1) wie folgt geregelt:

[1] Die Gemeindeversammlung ist mindestens zehn Tage im Voraus durch Mitteilung im Amtsblatt, durch öffentlichen Anschlag sowie entweder mit einem Rundschreiben an alle Haushaltungen oder mit einer persönlichen Einladung einzuberufen.

[1bis] Die Gemeindeversammlung entscheidet in der ersten Sitzung der Legislaturperiode über die Art der Einberufung der Gemeindeversammlungen (persönliche Einladungen oder Rundschreiben an alle Haushaltungen). Die gewählte Art der Einberufung gilt jeweils für eine Legislaturperiode. Wird kein Beschluss gefasst, so gilt für die Einberufung die persönliche Einladung.

Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 18. Juni 2021 wird aktuell mit einem Rundschreiben (Botschaft) an alle Haushalte zur Gemeindeversammlung eingeladen. Die Einladung zur Gemeindeversammlung wird auch im Mitteilungsblatt «Echo von der Kaiseregg» veröffentlicht, das an alle Haushaltungen verteilt wird.

ANTRAG Gemeinderat
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf die vorgenannten Erläuterungen, auf die persönlichen Einladungen zu verzichten und die Gemeindeversammlungen für die Amtszeit 2026 – 2031 mit einem Rundschreiben an alle Haushalte einzuberufen. Die Begleitdokumente zu den Geschäften werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, der Öffentlichkeit und den Medien mindestens zehn Tage vor der Gemeindeversammlung unter www.plaffeien.ch und im Gemeindehaus zur Verfügung gestellt. Interessierte können sich zudem auf der Gemeindekanzlei in die Bezugsliste eintragen lassen, um die Begleitdokumente auf dem Postweg zugestellt zu bekommen.

DISKUSSION
Keine weiteren Wortmeldungen.

BESCHLUSS
Mit 83 JA und 0 NEIN stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates zu.

provisorische Fassung

3 Wahl der Mitglieder der Finanzkommission

Vorgetragen durch Gemeinderat Beyeler Marcel

EINLEITUNG
Gemäss Art. 70 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG; SGF 140.6) wird die Finanzkommission von der Gemeindeversammlung für die Dauer der Legislaturperiode aus den Aktivbürgerinnen und Aktivbürgern gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats und das Gemeindepersonal sind nicht wählbar.

Der Wahlvorgang ist in Art. 19 b) des Gesetzes über die Gemeinden wie folgt geregelt:

[1] Die Wahlen erfolgen durch Listenwahl.

[1bis] Wurde keine Liste eingereicht, so wird individuell durch Handaufheben gewählt. Ein Fünftel der anwesenden Aktivbürger kann beschliessen, eine geheime Wahl durchzuführen.

[2] Bei der Wahl entscheidet die absolute Mehrheit der gültigen Stimmzettel, wobei die Enthaltungen und die leeren Stimmzettel nicht gezählt werden. Im zweiten Wahlgang genügt das relative Mehr. Bei Stimmengleichheit nimmt der Vorsitzende die Entscheidung durch das Los vor.

Das Gremium besteht weiterhin aus sieben Mitgliedern. Die Finanzkommission konstituiert sich nach ihrer Wahl durch die Gemeindeversammlung selbst.

WAHLVORSCHLÄGE des Gemeinderates
Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung folgende Kandidaturen zur Wahl in die Finanzkommission vor:

• Bapst Mario	Plaffeien	Die Mitte	bisher
• Broch-Ruth-	Schwarzsee	Talschaft Schwarzsee	bisher
• Hayoz Linus	Plaffeien	Die Mitte	neu
• Kreuzberger Johannes	Plaffeien		neu
• Lötscher Simon	Plaffeien	Talschaft Schwarzsee	neu
• Piller Christa	Plaffeien	Parteilos	neu
• Roux Tobias	Zumholz	Die Mitte	bisher

ANTRAG Gemeinderat
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf die vorgenannten Erläuterungen, die vorgeschlagenen Mitglieder für die Finanzkommission, wie vorgeschlagen, zu wählen.

DISKUSSION
Keine Wortmeldung der Finanzkommission und aus der Versammlung.

BESCHLUSS
Mit 80 JA und 0 NEIN (3 Enthaltungen) wird der Antrag des Gemeinderates genehmigt.

4 Wahl der Mitglieder der Planungskommission

Vorgetragen durch Gemeinderat Leuthard Adrian

EINLEITUNG
Die Planungskommission besteht für die neue Legislaturperiode 2026 – 2031 weiterhin aus 9 Mitgliedern. Gemäss Art. 36 Abs. 2 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RPBG; SGF 710.1) bestellt der Gemeinderat eine ständige Planungskommission, die ihn bei der Ausarbeitung des Ortsplans und dessen Anwendung unterstützt. Die Kommission setzt sich aus mindestens fünf Mitgliedern zusammen, wobei die Mehrheit der Mitglieder von der Gemeindeversammlung bezeichnet wird.

provisorische Fassung

Der Gemeinderat hat folgende seiner Mitglieder in die Planungskommission bestimmt:

• Bürdel Daniel	Plaffeien	Präsident (Ammann)	Die Mitte	bisher
• Beyeler Marcel	Schwarzsee	Vize-Präsident	Talschaft Schwarzsee	neu
• Lötscher Alex	Plaffeien	Gemeinderat	SVP	neu

Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung folgende Kandidaturen zur Wahl in die Planungskommission vor:

• Cotting Steve	Plaffeien	Mitglied	Parteilos	neu
• Herzog Irene	Zumholz	Mitglied		bisher
• Lötscher Bruno	Plaffeien	Mitglied		bisher
• Luder Christian	Plaffeien	Mitglied		bisher
• Mornod Philippe,	Oberschrot	Mitglied		bisher
• Schafer Pascal	Oberschrot	Mitglied	Die Mitte	neu

ANTRAG Gemeinderat
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf die vorgenannten Erläuterungen, die vorgeschlagenen Mitglieder für die Planungskommission, wie vorgeschlagen, zu wählen.

DISKUSSION
Keine Wortmeldung der Finanzkommission und aus der Versammlung.

BESCHLUSS
Mit 83 JA und 0 NEIN (keine Enthaltung) wird der Antrag des Gemeinderates genehmigt.

5 Wahl der Mitglieder der Einbürgerungskommission

Vorgetragen durch Gemeinderat Bürdel Daniel

EINLEITUNG
Gemäss Art. 43 Abs. 1 des Gesetzes über das freiburgische Bürgerrecht (BRG; SGF 114.1.1) setzt jede Gemeinde eine Einbürgerungskommission ein, deren Mitglieder von der Gemeindeversammlung für die Dauer der Legislaturperiode gewählt werden. Der Einbürgerungskommission müssen 5 bis 11 Mitglieder angehören.
Für die Legislaturperiode 2026 – 2031 soll die Einbürgerungskommission weiterhin aus 5 Mitgliedern bestehen.

WAHLVORSCHLÄGE des Gemeinderates
Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung folgende Kandidaturen zur Wahl in die Einbürgerungskommission vor:

• Leuthard Adrian,	Schwarzsee	Präsident (Gemeinderat)	SP	bisher
• Egger Nicole	Plaffeien	Mitglied	Parteilos	neu
• Krattinger Antoinette,	Oberschrot	Vize (Gemeinderätin)	Die Mitte	bisher
• Mooser Francesco,	Plaffeien	Mitglied		bisher
• Thalmann Daniel,	Schwarzsee	Mitglied	Die Mitte	bisher

ANTRAG Gemeinderat
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf die vorgenannten Erläuterungen, die vorgeschlagenen Mitglieder für die Einbürgerungskommission, wie vorgeschlagen, zu wählen.

DISKUSSION
Keine Wortmeldung der Finanzkommission und aus der Versammlung.

BESCHLUSS
Mit 83 JA und 0 NEIN (0 Enthaltungen) wird der Antrag des Gemeinderates genehmigt

provisorische Fassung

6 Kompetenzübertragung an den Gemeinderat zum Verkauf von Bauland

Vorgetragen durch Gemeinderat Beyeler Marcel

Einleitung
Gemäss Artikel 7 des Finanzreglements der Gemeinde Plaffeien liegt der Kauf und Verkauf von Grundstücken grundsätzlich in der Kompetenz des Gemeinderates, soweit der Höchstbetrag pro Geschäft die ordentliche Finanzkompetenz des Gemeinderates nicht überschreitet. Diese beträgt aktuell CHF 100'000.00 pro Geschäft. Übersteigt ein Grundstücksgeschäft diesen Betrag, liegt die Zuständigkeit grundsätzlich bei der Gemeindeversammlung.

Die Gemeinde verfügt aktuell über mehrere für eine Veräusserung oder die Einräumung eines Baurechts geeignete Grundstücke in verschiedenen Bauzonen. Um bei konkreten Kauf- oder Investitionsinteressen rasch und flexibel handeln zu können und unnötige Verzögerungen durch separate Beschlussfassungen der Gemeindeversammlung zu vermeiden, beantragt der Gemeinderat für die Amtsperiode 2026–2031 erneut eine spezifische Kompetenzdelegation.

Die Kompetenzübertragung betrifft folgende gemeindeeigenen Grundstücke:

Burstera
- Art. 3016 781 m^2 WZND 2 (Wohnzone niederer Dichte 2)
- Art. 3017 675 m^2 WZND 2 (Wohnzone niederer Dichte 2)
- Art. 3018 675 m^2 WZND 2 (Wohnzone niederer Dichte 2)

Bühnimatta
- Art. 193 3’263 m^2 ZAI 1 (Zone von allgemeinem Interesse 1)
- Art. 226 2’266 m^2 ZAI 1 (Zone von allgemeinem Interesse 1)

Für sämtliche genannten Grundstücke soll ein Mindestverkaufspreis von CHF 200.00 pro m^2 gelten.

In Abweichung von der ordentlichen Kompetenzregelung gemäss Finanzreglement soll der Gemeinderat ermächtigt werden, Verkäufe oder die Einräumung von Baurechten für diese Grundstücke auch dann selbständig zu vollziehen, wenn der Wert pro Geschäft den Betrag von CHF 100'000.00 übersteigt, sofern der festgelegte Mindestpreis eingehalten wird.

Mit dieser Kompetenz erhält der Gemeinderat den notwendigen Handlungsspielraum, um auf konkrete Bau- und Investitionsvorhaben zeitnah reagieren und Verhandlungen effizient abschliessen zu können.

Alle übrigen Geschäfte im Zusammenhang mit Händerungen sind im Finanzreglement geregelt und mit Vorwirkung von Art. 7 per 24. April 2024 in Kraft gesetzt worden (Beschluss GV vom 26. April 2024).

ANTRAG Gemeinderat
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, ihm für die Amtsperiode 2026–2031, in Abweichung zu den ordentlichen Finanzkompetenzen gemäss Finanzreglement, die Kompetenz zu erteilen, die vorangehend bezeichneten gemeindeeigenen Grundstücke unter folgenden Bedingungen selbständig zu veräussern oder mit einem Baurecht zu belasten:

1. Der Mindestverkaufspreis beträgt CHF 200.00 pro m^2. Ebenso gilt ein Mindestwert für die Einräumung eines Baurechts welcher sich wie folgt berechnet: Baurechtszins = Landwert × Baurechtszinssatz 3 %.

2. Der Gemeinderat ist ermächtigt, Landverkäufe auch bei einem Wert von über CHF 100'000.00 pro Geschäft selbständig zu vollziehen.

3. Die Veräusserung oder Einräumung eines Baurechts erfolgt unter Wahrung der Interessen der Gemeinde sowie unter Anwendung des vom Gemeinderat als geeignet erachteten Verfahrens.

STELLUNGNAHME der Finanzkommission
Präsident Schafer Elmar weist darauf hin, dass man das Geschäft geprüft hat und der angestrebte Preis für den Verkauf der genannten Parzellen als vernünftig eingeschätzt wird. Der Preis von CHF 200.00 pro Quadratmeter ist ein fairer Verhandlungsansatz.

provisorische Fassung

DISKUSSION
Egger Urs; Gibt es einen Vergleich zu anderen Gemeinden betreffend der eigenständigen Entscheidungskompetenz durch den Gemeinderat bis zum Betrag von CHF 100'000.00?
Bürdel Daniel; Der Betrag sei vergleichbar mit ähnlich grossen Gemeinden.
Egger Urs; Die Frage ist damit nicht beantwortet. Nimmt dies einfach zur Kenntnis.
Zumwald Markus; Mit dem hohen Ansatz von CHF 200.00 für Landparzellen im Burstera-Quartier übergeht man wohl Einheimische.
Bürdel Daniel; es liegt ein konkretes Angebot eines regional gut verankerten Interessenten dazu vor. Auch ergänzt er, dass wenn die Gemeindeversammlung immer um deren Zustimmung gebeten werden muss, sich die Verkäufe entsprechend in die Länge ziehen, was sich je nachdem negativ auswirken kann.
Lötscher Otto; Stuft die Preise für die Grundstücke in Schwarzsee eher hoch ein. Die geotechnischen Ansprüche sind im Schwarzsee höher. Einen Unterschied gegenüber dem Angebot zu Plaffeien sollte gemacht werden. Auch ist nur ein Dauerbewohner, respektive Erstwohnung möglich.
Beyeler Marcel ergänzt, dass die Landpreise dem aktuellen Markt entsprechen.

BESCHLUSS
Mit 57 JA und 13 NEIN (3 Enthaltungen) wird der Antrag des Gemeinderates genehmigt.

7 Ehrungen

Vorgetragen durch Ammann Bürdel Daniel

An der Gemeindeversammlung werden folgende verdiente Personen vom Gemeinderat geehrt und offiziell verabschiedet:

Jungo Armin, Oberschrot
Gemeinderat von Plaffeien von 2017 bis 2026

Neuhaus Martina, Plaffeien
Gemeinderätin von Plaffeien von 2021 bis 2026

Zahnd Andreas, Oberschrot
Gemeinderat von Plaffeien von 2019 bis 2026

Bürdel Daniel verdankt zuerst Schafer Elmar, Präsident der Finanzkommission und dankt ihm gebührend für die geschätzte, langjährige und konstruktive Zusammenarbeit. Er überreicht Elmar einen Gutschein, welcher sich dafür bestens bedankt.

Bürdel Daniel entschuldigt zudem Zahnd Andreas, welcher sich kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen für die heutige Gemeindeversammlung entschuldigen musste.

Der Ammann würdigt Jungo Armin mit folgenden Worten:
Er hat eine politische Karriere hinter sich, die wohl einmalig ist. Armin war mit 23 Jahren in den Gemeinderat von Tentlingen gewählt worden. Dies von 1991 bis 1996. Danach zog er in seine neue Heimatgemeinde Oberschrot und wurde 2021 wieder in den Gemeinderat gewählt. Ab dem Jahre 2006 amtete er bis zur Fusion im Jahre 2017 als Ammann. Nach der Fusion war er von 2017 bis 2026 als Vize-Ammann tätig und hat sich entschieden, für die neue Legislatur (2026 bis 2031) nicht mehr zu kandidieren.
Armin hat dabei viel erlebt und wohl an ca. 1000 Gemeinderatssitzungen und mehr als 70 Gemeindeversammlungen teilgenommen.
Armin ist sehr ruhig und man merkt ihm nicht an, wenn er sich mal über etwas aufregt. Stets bleibt er gelassen. Dies hat wohl auch mal den einten oder anderen Kontrahenten etwas aufgeregt, wenn keine emotionale Reaktion wie erwartet erfolgte. Die Beherrschung ist sicher eine seiner Hauptstärken. Er war immer aktenkundig und stellte die Geschäfte detailliert vor. Diskretion war immer seine Tugend und er hat auch in heiklen Fragen betreffend sein Departement (Gesundheit und Soziales) nie Daten preisgegeben. Er war sehr lange als Präsident des Pflegeheims Bachmatte und Vize-Präsident des Gesundheitsnetzes Sense tätig.
Armin hat Ausserordentliches für die Allgemeinheit geleistet. Für das möchten wir dir im Namen aller Bürgerinnen und Bürger des Senseoberlandes danken. Denn schliesslich hast du dich immer mit Weitblick für alle Oberlandgemeinden eingesetzt und Zusammenarbeiten aktiv gefördert.

Provisorische Fassung

Als Dank für die letzten 10 Jahre als Vize-Ammann von Plaffeien; die übrigen Jahre wurden bereits verdankt in Oberschrot und Tentlingen, schenken wir dir von Herzen einen Gutschein für einen Aufenthalt in einem deiner Lieblingsorte im Wallis und wünschen dir alles Gute.

Krattinger Antoinette würdigt Neuhaus Martina mit folgenden Worten:
Es fällt ihr schwer zum Abschied aus dem Gemeinderat von Martina zu sprechen. Sie hat sich gewünscht, dass Martina noch eine Weile Gemeinderätin bleibt. Martina hatte das Departement Bauwesen und Jugend inne. Sie war sehr offen und brachte im Rat gute Ideen ein. Mit der Jugend verstand sie sich sehr gut und konnte deren Anliegen stets positiv vertreten. Auch in der Kulturkommission brachte Martina ganz viele, interessante Projekte ein. Im Bauamt konnte man auf ihre hilfsbereite und loyale Mitarbeit und Unterstützung zählen. Auch Martina wünschen wir für die Zukunft nur Gutes.

Beyeler Marcel würdigt Zahnd Andreas mit folgenden Worten:
Andreas war über seine Amtsjahre hinweg verantwortlich für die Ressorts Wasserversorgung, Abwasser, Gewässerverbauung und Forst Betrieb Schwyberg.
Im Bereich Wasserversorgung hat Andreas Zahnd Verantwortung für etwas übernommen, das oft im Verborgenen liegt, aber sehr wichtig ist für die ganze Kommune. Sauberes Trinkwasser, welches kontinuierlich und zuverlässig aus jedem Wasserhahn fliesst und dann auch wieder ins Abwassersystem abliesst. Dabei wird noch unbemerkt unsere Umwelt geschützt.
Man bemerkt den Unterhalt dieser Infrastruktur kaum und genau das ist sehr wohl ein gutes Zeichen von guter und seriöser Arbeit. Andreas hat dafür gesorgt, dass im Hintergrund die Arbeiten stets zufriedenstellend ausgeführt werden. Zuverlässig, sorgfältig und mit einem klaren Blick für das, was unsere Gemeinde wirklich braucht.
Andreas hat diese Aufgabe mit Herzblut angenommen und sie stets mit grosser Sorgfalt umgesetzt.
Lieber Andreas, mit deinem Abschied aus dem Gemeinderat endet ein Kapitel und ein neues öffnet sich für dich.
Dafür ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön von uns allen.
Wir wünschen dir alles Gute, viel Freude und beste Gesundheit für alles, was dir die Zukunft bringt.

Provisorische Fassung

7 Verschiedenes

Vorgetragen durch Ammann Bürdel Daniel

Transformation Gebäude «Hotel Alpenklub»:



Zusammenfassend ergänzt Bürdel Daniel, dass die Baueingabe am 1. Mai 2026 erfolgte. Im Rahmen der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingegangen. Das Baugesuch wurde im Anschluss dem Kanton Freiburg übermittelt. Die Erteilung der Baubewilligung sollte im September/Oktober 2026 erfolgen. Die Ausarbeitung der Baubewilligung sowie der Kostenerhebung soll bis Oktober 2026 erfolgen. Anschliessend erfolgt der Antrag für den Investitionskredit an einer nächsten Gemeindeversammlung.

Bürdel Daniel stellt den angehenden Prozess der Revision der Ortsplanung anhand der vom Leiter des Bauamtes erstellten Präsentation vor.

- Nach mehreren Jahren Arbeit konnte der Gemeinderat das Ortsplandossier verabschieden. Dieses wird voraussichtlich am 3. Juli 2026 im Amtsblatt publiziert und anschliessend öffentlich aufgelegt.
- Es handelt sich dabei nicht um eine neue Gesamtrevision der Ortsplanung, sondern um die Umsetzung der Genehmigungsauflagen des Kantons, die Harmonisierung sämtlicher Ortsteile nach der Fusion sowie verschiedene Aktualisierungen, die sich in den letzten Jahren ergeben haben.
- Mit dieser öffentlichen Auflage erreichen wir einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer rechtskräftigen und einheitlichen Ortsplanung für die ganze Gemeinde.
- Ziel der heutigen Vorstellung ist nicht, die Inhalte der Ortsplanung im Detail zu diskutieren, sondern die Bevölkerung darauf aufmerksam zu machen, dass nun ein wichtiger Meilenstein erreicht wurde und dass während der öffentlichen Auflage die Möglichkeit besteht, sich zu informieren und Stellung zu nehmen.

DISKUSSION
Schneuwly Achim ergreift das Wort:
Im November 2025 wurde die Versammlung kurzum über die Erhöhung der Parkplatzgebühren in Schwarzsee per 1. Januar 2026 in Kenntnis gesetzt. Er findet es nicht korrekt, dass Einheimische keinen Vorzugspreis gegenüber Auswärtigen bekommen.
Bürdel Daniel meint dazu, dass die Gebühr für die Jahreskarte moderat von CHF 70.00 auf CHF 90.00 erhöht wurden. Negative Auswirkungen konnte man nicht feststellen. Natürlich haben einige Abonnenten von einer Verlängerung der Jahreskarte abgesehen. Durch die Verdoppelung der Tagesgebühr von CHF 5.00 auf CHF 10.00 hat es anfänglich auch Reklamationen gegeben.
Schneuwly Achim fragt nach, dass damit also keine Vergünstigung angegangen wird.
Bürdel Daniel bestätigt, dass dies gegenüber den anderen Gemeinden im Bezirk ein falscher Ansatz wäre, welche sich bspw. auch an der Infrastruktur der Kaisereggbahnen Schwarzsee AG beteiligen.

Egger Urs meldet sich zu Wort. Er hat sich aktiv am Wahlkampf des Schwimmbad-Projektes beteiligt. Bevor Gerüchte und Unwahrheiten verteilt werden, möchte er von Bürdel Daniel erfahren, ob die Abstimmungsinitiative mit öffentlichen Geldern finanziert wurde. Bürdel Daniel bestätigt, dass die Finanzierung nicht durch die Gemeinde, sondern durch das Initiativkomitee finanziert wurde.
Ebenfalls fragt Egger Urs, ob die Idee und somit das Projekt Schwimmbad nun abgeschlossen ist oder nicht.
Bürdel Daniel antwortet, dass der Gemeinderat in den letzten Jahren sehr intensiv am Projekt gearbeite hat. Die Abstimmung war eine Finanzierungsvorlage des Anteils der Sensler Gemeinden über den MZV. Es wurde nicht über das Projekt als solches abgestimmt. Es gab vor der Abstimmung und gibt aktuell keinen Plan B. Der Gemeinderat konnte noch nicht über das weitere Vorgehen diskutieren. Hierzu braucht es eine seriöse Analyse und auch Gespräche mit den Partnerorganisationen. Es ist nicht möglich, rasch einen Plan B zu präsentieren der realistisch umsetzbar ist. Der Fokus liegt aktuell auf den Projekten OBL und TPF. Diese können nach Verhandlungen mit dem Raumplanungsamt separat umgesetzt werden und helfen der Gemeinde, die Infrastruktur in den Bereichen Energie und öffentlicher Verkehr zu stärken. Dies ist ein wichtiger und erfreulicher Nebeneffekt des Schwimmbadprojektes.
Dieses sind die Grundlagen für die weiteren Projektüberlegungen für den Gemeinderat, der sich mit der künftigen Entwicklung der Parzelle befassen wird. Für die Realisierung des Projektes muss somit eine andere Finanzierung gefunden werden.

Egger Urs ergänzt, dass dies kein Ja oder Nein zu seiner Frage war. Bürdel Daniel antwortet, dass dies die Antwort ist, welche er geben kann.

Keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.

Ammann Bürdel Daniel bedankt sich in seinem Schlusswort im Namen des Gemeinderates bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen und die Zusammenarbeit und spricht insbesondere den Kommissionsmitgliedern, allen MitarbeiterInnen der Gemeinde und der Geschäftsleitung der Gemeinde einen speziellen Dank für den Einsatz während des ganzen Jahres aus.

Ammann Bürdel Daniel lädt die Anwesenden zum Apéro und gemütlichen Beisammensein ein und schliesst die Versammlung um 21.20 Uhr.

provisorische Fassung

Die **nächste Gemeindeversammlung** findet am **Montag, 30. November 2026 um 20.00 Uhr statt.**

Plaffeien, 3. Juli 2026

Gemeinde Plaffeien

Raemy Christian
Gemeindeschreiber

Bürdel Daniel
Ammann

provisorische Fassung